

Galagonyás, 1802. április 28. 1802-ben a debeljácsai lelkész a gyülekezete több tagjával került konfliktusba, mivel azok a számára a díjlevélben előírt természetbeni juttatásait nem kívánták megadni. A díjlevelet hamisnak nyilvánították, azonban a pancsovai hatóságok a lelkésznek adtak igazat, a vétkes gyülekezeti tagokat botbüntetésre vagy elzárásra ítélték.

Extract¹

Aus dem Raths-Prothocoll D[eu]t[sch]-Glogau den 28te Aprill 802 No. 67.

Der reformirte Prediger von Debeliácsa beiger an, dasz als er in Sonntag, der Gemeinde vorstellig machte, ob sie selben, weil seine 3. Jahre schon verflossen sind, noch länger beibehalten, und jene Bedüngnisse in Rücksicht seiner Besoldung erfüllen wollen, erwiederten die Meisten der Geimende, dasz sie mit ihm zufrieden sind, und ihn noch länger beizubehalten wünschen; darauf [?] der Nirögy Hasi Joseph auf, und sagte, dasz sie ihm seine Ackerfelder weder beäckern, noch die Früchten einführen können und wollen; Zu diesem gesellten sich Kovács Jánosch, Kattana István, Betei Pál, Joó Mihál, Todt István, Molnár György, Győri Mihál und Alfedi Andrásch, und kamen den andern Tag zum besagten Geistlichen, verlangten dem Contract /: den er ihnen gegeben :/ basaßen denselben, und weil der Kattana Istvan, seine Schrift nicht erkannte, erklärten Sie diesen Contract als falsch, und bedeuten demselben, dasz er zum Teufel gehen kam, sie können sich Geistliche genug verschaffen, und begegneten denselben ausserdeme mit noch andern ehrbeleidigenden Beschimpfungen.

Conclusum

Der Prediger ist mittels Cantons und Hohen General Commando nach Debeliácsa einberufen, und derselbe erhielt den Contract von seinen Herrn Superintendenten in der Abschrift /: welche zwar dem Originale gleich lautend nicht bestätigt worden :/ derselbe diene der Gemeinde durch 3. Jahre mit Zufriedenheit, und hatte nicht nothwändig bei der Geimende sich anzufragen, ob sie ihn länger behalten wolle, oder nicht, massen der Gemeinde die Befugnisz nicht einberaumet ist, in einem Militair Orte, ein von Höheren Orten aufgestelltes Individuum nach Willkühr ohne Process und erheblichen Ursachen wegzuthun, obgleich ein derley individuum von der Gemeinde unterhalten wird, sodern wem Sie wider solchen etwas einzuwenden haben, musz solches gehörigen Weges bei der Obrigkeit angebracht und entschieden werden. Die Gemeinde ist dermals schuldig die Bedüngnisse im betref der Besoldung des Geistlichen nach dem Contracte pünctlich einzuhalten, und ihrem Seelsorger den gehörigen Respect zu geben. Für die angethane Beschimpfungen, wobei ein Anschein einer Aufruhr wider den Geistlichen [?] hervorleithet, werden die Beschimpfer, als der Nirogy-Hasi Joseph, Kovatsch Janusch, Petej Pal, Joo Mihál, Todt István, Mohlnár György, Győri Mihál, und Alfedi Andrásch jeder mit 25 St. St[ock]. Der alte Corporal Kattana István aber in Rücksicht seines Alters, mit 24 Stündigen Arrest abgestraft, auch der Kirchenväters Alfedi András, seines Dienstes entlassen, und in seine Stelle ein anderer rechtschaffener Mann einsetzet.

Auf Ansuchen wird dieses dem Geistlichen hinausgegen. Sicut supra

A. Poppovits Hauptmann mp.

Olchvercty mp. [?]

Lieutent[?]

A' Pantsovai Commandónak ítélete Debellatsi Pred[ica]tor I. Úrnak némely hallgatói ellen való panaszára, közzül némelyek bottal, mások arestommal büntettek. 1802.

1 Tiszántúli Református Egyházkerületi Levéltár (Debrecen) I. 29. i. 33. Debelliácsa.